

29.10.2020 – 17:19 Uhr

Europäische Umfrage: 80 Prozent der E-Zigarettennutzer haben komplett mit dem Rauchen aufgehört / Aromen sind für Dampfer extrem wichtig

Brüssel (ots) -

Mehr als 80 Prozent der Raucher, die auf E-Zigaretten umgestiegen sind, haben das Rauchen vollständig eingestellt. Rund 65 Prozent der Dampfer in Europa verwenden Obstaromen oder andere süße eLiquids. Dies sind zwei wichtige Ergebnisse einer Umfrage der European Independent Vape Alliance (IEVA). Mehr als 3.300 europäische E-Zigaretten-Nutzer haben teilgenommen.

Die europäische Umfrage zeigt: E-Zigaretten sind in Europa eine weit verbreitete Methode, um den Tabakkonsum zu stoppen. Eine Vielzahl der Dampfer (81 Prozent) haben den Tabakkonsum vollständig eingestellt. Weitere zwölf Prozent haben das Rauchen mit Hilfe von E-Zigaretten reduziert.

86 Prozent der Teilnehmer gehen davon aus, dass E-Zigaretten für sie weniger schädlich sind als Tabakzigaretten. Nur zwei Prozent glauben, dass Dampfen genauso schädlich oder schädlicher ist als Rauchen. Die britische Regierungsbehörde Public Health England schätzt, dass E-Zigaretten um 95 Prozent weniger schädlich sind als Tabakzigaretten. [1]

Bedeutung von Aromen für den Tabakstopp

Die Vielfalt der Geschmacksrichtungen scheint einer der wichtigsten Gründe für Dampfer zu sein, E-Zigaretten zu verwenden. 40 Prozent von ihnen nutzen eLiquids mit Fruchtgeschmack und 25 Prozent bevorzugen andere süße Aromen. Ein gutes Drittel der Nutzer bevorzugt Liquids mit Tabakgeschmack (35 Prozent).

Die IEVA fragte die Teilnehmer, wie sie reagieren würden, wenn alle Liquid-Aromen außer Tabakgeschmack verboten würden. Ergebnis: Nur 20 Prozent der Vaper würde auf Tabakaromen umsteigen. Negative Auswirkungen eines Aromenverbots: 31 Prozent der Befragten gaben an, dann andere Geschmacksrichtungen auf dem Schwarzmarkt zu kaufen. 9 Prozent würden sogar wieder anfangen zu rauchen.

Dustin Dahlmann, Vorsitzender der IEVA: "Unsere Umfrage bestätigt die Ergebnisse vorheriger Untersuchungen, dass E-Zigaretten-Aromen für erwachsene Raucher von entscheidender Bedeutung sind. Ein Aromenverbot muss um jeden Preis vermieden werden, da dies viele Dampfer dazu veranlassen würde, unregulierte Produkte auf dem Schwarzmarkt zu kaufen oder sogar wieder mit dem Rauchen anzufangen. Dies würde die große Chance gefährden, dass viel mehr Raucher mit Hilfe der E-Zigarette einen Tabakstopp erzielen." [2, 3, 4]

Über IEVA

Die Independent European Vape Alliance (IEVA) ist der einzige europaweite Verband, der sich zum Ziel gesetzt hat, nationale Verbände, Unternehmen, Hersteller und Großhändler in der E-Zigaretten-Branche zusammenzuführen und ihnen eine verantwortungsvolle Vertretung auf europäischer Ebene zu geben. Das Gründungsprinzip von IEVA besteht darin, zur Schadensminderung und zur öffentlichen Gesundheit beizutragen. E-Zigaretten haben einen signifikanten positiven Einfluss und sollten als Instrument zur Schadensminderung anerkannt werden. Dampfen ist nicht Rauchen.

Quellen

[1] "Evidence review of e-cigarettes and heated tobacco products", Public Health England, 2018

[2] "Role of sweet and other flavours in liking and disliking of electronic cigarettes", Seattle, 2016

[3] "Reasons for using flavored liquids among electronic cigarette users: A concept mapping study", Virginia, 2016

[4] "Electronic cigarette liquid and device parameters and aerosol characteristics: A survey of regular users", Lexington, 2018

Pressekontakt:

Independent European Vape Alliance (IEVA)
President: Dustin Dahlmann
Press coordinator: Philip Drögemüller
Phone: +32 (2) 791 7759
E-Mail: p.droegemueller@eurovape.eu
Web: www.eurovape.eu

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100080142/100858645> abgerufen werden.